
LEITFADEN ZUR ENTWICKLUNG VON LEITFRAGEN

Dieser Leitfaden richtet sich primär an Mitglieder der Schulleitung und Qualitätsentwicklungsleitung (nachfolgend: erweiterte Schulleitung), aber auch an die Evaluationsfachpersonen des IFES IPES. Der Leitfaden soll die gemeinsame Entwicklung von Leitfragen¹ für die externe Schulevaluation durch die erweiterte Schulleitung und die Evaluationsfachpersonen unterstützen.

1. FUNKTION DER LEITFRAGEN IM RAHMEN DER EVALUATION

Die Leitfragen sind die leitenden, sinnstiftenden Fragestellungen der Evaluation. Sie bestimmen, welche Inhalte die Evaluation konkret untersucht (innerhalb des Fokusthemas und/oder dem gewählten Ausschnitt aus dem Qualitätsmanagement) und zu welchen Aspekten systematisch Wissen gewonnen werden soll.

Für das Fokusthema werden in der Regel fünf bis sechs Leitfragen formuliert, für den zu evaluierenden Ausschnitt aus dem Qualitätsmanagement zusätzlich drei bis vier Leitfragen (mit Ausnahme von Q2E-Evaluationen, welche das gesamte Qualitätsmanagement untersuchen).

Das Evaluationsteam hat die Aufgabe, die Leitfragen anhand passender Erhebungsmethoden zu untersuchen und im Evaluationsbericht zu beantworten.

Damit die Evaluation einen hohen Nutzen bringt, sollten die Leitfragen einen Bereich betreffen, der in der Handlungshoheit Ihrer Schule liegt, damit allfällige Veränderungen im Anschluss an die Evaluation umgesetzt werden können.

Wichtig: Leitfragen der Evaluation sind sprachlich abzugrenzen von Fragen/Items. Fragen/Items finden sich in offener oder geschlossener Form in einem Datenerhebungsinstrument und richten sich an Auskunftspersonen.

2. VORGEHEN

2.1 Gemeinsames Entwickeln der Leitfragen in drei Schritten

(1) Nachdem das Fokusthema und der Ausschnitt aus dem Qualitätsmanagement festgelegt sind, geht es in einem ersten Schritt darum, dass die Schulleitung die konkreten Leitfragen formuliert.

Die Formulierung der Leitfragen ist ein iterativer Findungsprozess. Wir bitten Sie, dabei folgende Punkte zu beachten:

- a. Klären Sie, welchen Zweck die Evaluation des Fokusthemas für Sie erfüllen soll.

Zweck der Evaluation kann bspw. sein, die *Umsetzung von Aktivitäten zu verbessern*, gegenüber externen Stellen die *Tätigkeiten der Schule und ihre Folgen darzulegen* über die *Weiterführung* einer Massnahme zu *entscheiden*, das *Wissen* darüber zu *vergrössern*, wie eine Massnahme an der Schule umgesetzt wird.

¹ In der Forschungsliteratur zur Theorie und Praxis von Evaluationen werden verschiedene Begriffe für die *Leitfragen* benutzt, so etwa *Fragestellungen*, *Leitfragestellungen* oder *Evaluationsfragen*. Das IFES IPES verwendet durchgängig den Begriff *Leitfragen*. Eine Auflistung einiger Quellen der Forschungsliteratur befindet sich am Schluss dieses Leitfadens.

- b. Bestimmen Sie die inhaltlichen Schwerpunkte.

Beachten Sie bitte, dass relativ eng gefasste Themen mit grösserem Tiefgang evaluiert werden können als breit gefächerte. Die für die externe Schulevaluation zur Verfügung stehenden Ressourcen können entsprechend gezielter eingesetzt werden. Eng gefasste Themen erlauben eine detaillierte Beantwortung der Leitfragen anhand der Daten über die Sicht der verschiedenen beteiligten Gruppen, während breit gefächerte Themen erfahrungsgemäss eher summarische Antworten zu den Leitfragen produzieren.

- c. Überblicken Sie, welche der folgenden Aspekte in Bezug auf das Fokusthema evaluiert werden sollen:
- i. Bedingungen: Ausgangssituation und gegebene Voraussetzungen an der Schule
 - ii. Konzept: Konzeptionelle Grundlagen der Schule
 - iii. Umsetzung: Bestehende Praxis, Aktivitäten und Interventionen an der Schule
 - iv. Resultate: Von Beteiligten und Betroffenen wahrgenommene Wirkungen und Ergebnisse.
- d. Formulieren Sie die Leitfragen, die Sie vom Evaluationsteam beantwortet haben möchten.
- e. Vergewissern Sie sich, dass die Evaluation mit der Beantwortung der Leitfragen die von Ihnen gewünschten Zwecke erfüllen kann.

(2) Nachdem Sie die Leitfragen an das IFES IPES geschickt haben, wird der Leiter/die Leiterin des Evaluationsteams Ihnen eine erste Rückmeldung auf die Leitfragen geben. Dabei wird auch sichergestellt, dass es Leitfragen sind, die von der Evaluation beantwortet werden können und dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen ausreichen, um die Leitfragen qualitativ gut zu bearbeiten.

(3) In einem dritten Schritt werden die Leitfragen anlässlich der „1. und 2. Sitzung zur Auftragsklärung“ nochmals besprochen und definitiv festgelegt.

2.2 Beispiele von Leitfragen aus bisherigen Evaluationen

Bedingungen: Ausgangssituation und gegebene Voraussetzungen an der Schule (die für das Fokusthema relevant sind):

- Wie beurteilen die Beteiligten das Ausmass der Leistungsheterogenität der Lernenden innerhalb der Klassen?
- Inwiefern verfügen die Lernenden und Lehrpersonen über die nötigen Kompetenzen, um das Online-Unterrichten und -Lernen erfolgreich zu gestalten bzw. zu begleiten?
- Welche Störungen des Unterrichts treten an unserer Schule vorwiegend auf?

Konzept: Konzeptionelle Grundlagen der Schule zum Fokusthema

- Sind die im Konzept „Beratung-Förderung-Begleitung“ festgehaltenen Abläufe für die Lehrpersonen verständlich, präsent und umsetzbar?
- Inwiefern sind die Ziele, die von unserer Schule im Umgang mit individueller Förderung verfolgt werden, aus Sicht der befragten Akteure die richtigen?

Umsetzung: Bestehende Praxis, relevante Aktivitäten und Interventionen an der Schule in Zusammenhang mit dem Fokusthema

- Wie gut funktioniert die Umsetzung der im Konzept vorgesehenen Massnahmen zur individuellen Förderung der Lernenden?
- Wie beurteilen die Beteiligten die Klarheit und Strukturiertheit des Unterrichts?
- Wie gut sind aus Sicht der Beteiligten die Online-Angebote auf den Präsenzunterricht abgestimmt?

Resultate:

- Wie beurteilen die Lernenden den Nutzen der Förder- und Unterstützungsangebote?
- Inwiefern förderte das Projekt XY bisher den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaften und über die Fachschaftsgrenzen hinaus?
- Inwiefern hat die Einführung des neuen Konzepts zur Erkennung und Bearbeitung von Störungen im Unterricht zu einer Reduktion dieser Störungen beigetragen?

3. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

3.1 Kriterien für „gute“ Leitfragen

Gute Leitfragen erfüllen die folgenden Kriterien:

- **Fokussiert:** In der Leitfrage wird deutlich, auf welche ausgewählten Bestandteile des Evaluationsgegenstandes sie sich richtet.
- **Öffnend und gradierend:** Es wird danach gefragt, in welchem Masse, in welcher Ausprägung etc. etwas vorhanden ist (nicht ob ein Sachverhalt vorliegt, d.h. keine Ja/Nein-Antwort möglich).
- **Realistisch:** Eine Leitfrage bezieht sich auf Sachverhalte, die tatsächlich mit der Massnahme verbunden sind oder (zum Zeitpunkt der Überprüfung) durch sie ausgelöst sein können.
- **Deutlich:** Eine Leitfrage ist verständlich formuliert und enthält ausschliesslich Begriffe, die von den Beteiligten ohne weitere Erklärungen verstanden werden.
- **Empirisch zu beantworten:** Eine Leitfrage muss durch die Erhebung von Daten zu beantworten sein. Die in der Leitfrage angesprochenen Sachverhalte sind ausreichend operationalisiert oder operationalisierbar.
- **Ressourcen angepasst:** Die Leitfrage ist mit den vorhandenen Mitteln und Zeitbudgets der Evaluation bearbeitbar.
- **Nützlich:** Die Leitfrage ist auf die Interessen derer bezogen, die die Evaluationsergebnisse nutzen werden.

Nicht geeignet sind hingegen Fragen, die generelle und von der Schule unabhängige Fakten thematisieren (Was sagt der aktuelle Stand der Forschung zu...?), Fragen, ob ein Sachverhalt vorliegt (Ist unser Lernklima gut?) und Normsetzungsfragen ausserhalb der Beurteilung der befragten Akteure (Inwiefern ist objektiv gesehen ... ein sinnvolles Ziel?).

3.2 Arten von Leitfragen

Die Forschungsliteratur nennt häufig drei Arten von Leitfragen:

- **Deskriptive Leitfragen:** Beschreibung des Evaluationsgegenstandes
Sie fragen nach der Ausprägung von Sachverhalten in Bezug auf den Evaluationsgegenstand, ohne dass damit die Absicht verbunden ist, diesen zu bewerten. Die Informationen, die zur Beantwortung deskriptiver Leitfragen gewonnen werden, ermöglichen eine Beschreibung des Evaluationsgegenstandes samt seinem Kontext.
Typischerweise richten sich deskriptive Leitfragen auf die Bedingungen von Aktivitäten oder Interventionen, also neben dem Kontext auf die Struktur, die Incomes, die Inputs, eventuell auch auf sein Konzept und seine Aktivitäten.
- **Evaluative Leitfragen:** Bewertung des Evaluationsgegenstandes
Sie fragen danach, in welchem Mass der Evaluationsgegenstand wertbasierten Kriterien entspricht, also z.B. Ziele erreicht, fachliche Standards eingehalten werden usw. Nicht immer ist der Bezug auf Kriterien in solchen Leitfragen expliziert, teils wird er dadurch erkennbar, dass (positive) Attribute enthalten sind.
Beispiele: „In welchem Mass erreicht das Programm seine Ziele?“; „Wie gut passt das Programmkonzept auf die Bedarfe der Zielgruppen?“.
- **Attributive Leitfragen:** Inwiefern sind festgestellte Veränderungen bzw. Stabilisierungen auf den Evaluationsgegenstand zurückzuführen?
Sie sind eine weitergehende Form der evaluativen Leitfragen. Es wird danach gefragt, in welchem Mass festgestellte Veränderungen (oder Stabilisierungen), insbesondere die Zielerreichung, durch den evaluierten Gegenstand bedingt sind.

3.3 Literatur

- Balzer, L. & Beywl, W. (2018). *Evaluiert. Erweitertes Planungshandbuch für Evaluationen im Bildungsbereich*. Bern: h.e.p., S. 72-80.
- Beywl, W., Kehr, J., Mäder, S. & Nistroy, M. (2017). *Evaluation Schritt für Schritt: Planung von Evaluationen*. (3., unveränderte Aufl.). Darmstadt: hiba gmbh & Co. KG Verlag.
- Beywl, W., Bestvater, H. & Friedrich, V. (2013). *Selbstevaluation in der Lehre. Ein Wegweiser für sichtbares Lehren und besseres Lernen*. Münster: Waxmann.
- Patton, M. Q. (2008). *Utilization-Focused Evaluation* (4th edition). Thousand Oaks: Sage Publications.
- Schweizerische Evaluationsgesellschaft (SEVAL) (2016). *Evaluationsstandards der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL-Standards)*.